



Donnerstag, 12. Jänner 2012

PRESSEINFORMATION

FOPI Rückblick 2011

- **Effektivere Gesundheitsausgaben durch HTA-Strategie**
- **ELGA zur Unterstützung des Behandlungserfolgs**
- **Recht auf Information für PatientInnen**
- **Unterstützung von Patientengruppen**
- **Sicherheitsvorkehrungen gegen gefälschte Medikamente**

Evelyn Schödl, VP & General Managerin GSK Österreich, hat mit 1. Jänner 2011 die Präsidentschaft des Forums der forschenden Pharmazeutischen Industrie in Österreich (FOPI) übernommen. Seither hat sich viel getan: Das FOPI hat sich an der öffentlichen Konsultation zur EU Transparenz-Richtlinie beteiligt, es wurden zu HTA, ELGA/E-Medikation, Information-to-patients und Anti-Counterfeit erstellt und basierend u.a. auf Gesprächen mit Patientenvertretern eine Patienten-Charta erarbeitet

Nationale HTA Strategie zur effektiven Mittelverwendung

Das FOPI begrüßt die Entwicklung einer nationalen Health Technologie Assessment Strategie als Beitrag zur effektiven Mittelverwendung im Gesundheitswesen. Ziel ist der Zugang zu einem optimalen Leistungsangebot für Patienten in Österreich. HTA ist bei frühzeitiger Einbindung aller Stakeholder ein sinnvolles Mittel zur Berücksichtigung von Wert und Innovation. Das ist auch das Anliegen der forschenden pharmazeutischen Industrie: eine objektive und transparente Bewertung von Arzneimitteln und Impfstoffen im Interesse der Patienten.

E-Medikation für bessere Informationen zur Therapietreue

ELGA bietet die technischen Möglichkeiten, um Therapietreue zu messen. Dadurch kann der Behandlungserfolg gesteigert werden, weil nur die richtige Medikamenteneinnahme den vollen Nutzen für PatientInnen bringt. Das wiederum reduziert – beispielsweise durch weniger Folgekosten wie Krankenhausaufenthalte – auch die Aufwendungen im Gesundheitssystem. Durch die elektronische Erfassung aller Medikamente können zudem Wechselwirkungen und Mehrfachverschreibungen verhindert werden.

Patientenrecht auf Information zu Krankheiten und Therapien

Das FOPI engagiert sich für einen verbesserten Zugang von Patienten zu Informationen über Krankheiten, Therapien und innovative Arzneimitteln. FOPI Mitgliedsunternehmen stehen voll hinter dem Verbot von proaktiver Information zu verschreibungspflichtigen Medikamenten an PatientInnen (sogenannte „Laienwerbung“), setzen sich jedoch ein für das Recht von PatientInnen auf Information zu ihren jeweiligen Krankheiten und Therapien. Im Sinne der Patientensicherheit ist jedoch eine Vorabgenehmigung von an PatientInnen gerichteter Information durch eine neutrale Institution Voraussetzung.

Geregelte Zusammenarbeit mit Patientenorganisationen

Patientenorganisationen sollen in ihrer Kompetenz gestärkt und als Partner im Gesundheitswesen fix eingebunden werden, um die Interessen ihrer Mitglieder besser vertreten zu können. Das FOPI leistet „Hilfe zur Selbsthilfe“ - ohne jegliche Produktbeeinflussung. Die exklusive Zusammenarbeit mit einer Selbsthilfegruppe ist der forschenden Pharmaindustrie ebenso untersagt wie die Forderung, unternehmensspezifische Anliegen oder Ansichten zu vertreten. Jede Zusammenarbeit bedarf einer schriftlichen Vereinbarung und der Veröffentlichung auf den Homepages des jeweiligen Mitgliedsunternehmens über das Ausmaß der Unterstützung.

Gemeinsam gegen gefälschte Arzneimittel

Laut AGES-Test sind rund drei Viertel der gefälschten Medikamente gesundheitsgefährdend. Das FOPI unterstützt den Kampf gegen illegale Medikamente mittels Sicherheitsvorkehrungen wie Hologramme, fluorisierende Pigmente und DNA-Etiketten-Verpackungen. Bis Frühjahr 2016 soll es laut EU-Richtlinie u.a. 2D-Barcodes mit einzigartiger Seriennummer und genaue Vorgaben im Falle einer Umverpackung geben. Einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit leisten auch österreichweite Aktionen von BMI, BMF, BMI, Ärzte- und Apothekerkammer, wie z.B. Informationskampagnen, schwerpunktmäßige Grenzkontrollen und eine anonyme Hotline.

Über FOPI

FOPI, das Forum der Forschenden Pharmazeutischen Industrie, ist ein Verband von 20 forschungs-orientierten internationalen Unternehmen der Pharmabranche in Österreich, die gemeinsam ihre Verantwortung im öffentlichen Gesundheitswesen gegenüber den Patienten, den Ärzten und Kostenträgern wahrnehmen. Ziel ist die aktive Mitgestaltung der Gesundheitsreform in Österreich durch das Einbringen von Erfahrungen und die Einbindung in Lösungsprozesse, um Patienten den Zugang zu innovativen Medikamenten zu ermöglichen.

Rückfragehinweis:

Generalsekretär
Dr. Ronald Pichler
+43-(01)97075-500
office@fopi.at

FOPI – Innovation für ein gesundes System